

# John ist wieder als Hausbesetzer aktiv

## Über Gewinner und Verlierer: Vor fünf Jahren startete die erste Staffel von Big Brother

von MICHAEL HÖLSCHER

Genau fünf Jahre und einen Tag ist es her: Am 9. Juni 2000 endete die erste Staffel von Big Brother. Ein gewisser John aus Potsdam, einst als Hausbesetzer aktiv, hieß damals der Sieger. Und wer erinnert sich nicht noch an Zlatko, der nicht wusste, wer Shakespeare war, oder die dralle Sabrina, den coolen Alex oder kölschen Jürgen? Aber was machen die ehemaligen Bewohner heute? Wer wurde im Nachhinein zum eigentlichen Sieger, und wer verschwand wieder in der Versenkung?

» Irgendwann brach der Kontakt zwischen uns völlig ab. «

JÜRGEN über seinen ehemaligen Container-Kumpel Zlatko.

Ohne Zweifel, den größten Erfolg nach den 102 Tagen im Container hat der Kölner Jürgen erzielt. Nachdem der ehemalige Ford-Mitarbeiter seine ersten Fetten-Songs veröffentlichte, heuerte er wenig später am „Ballermann“ an, wo er bis heute noch regelmäßig seine Lieder für das feiernde Partyvolk trällert.

Dass Jürgen Franke aber auch als Moderator überzeugen kann, versucht er seit diesem Jahr beim Münchner Tele-Quiz-Sender „9 Live“ zu beweisen. Nach ersten Probeversuchen erhielt er nach der Gewinnerin der Folge-Staffel, Alida Kurras, als zweiter der Big-Brother-Crew bei dem Sender eine Festeinstellung. Für ihn ist das ein großer Sprung: „Wir hatten damals noch eine Chance, groß rauszukommen – auch weil wir es ursprünglich gar nicht woll-



**Kennen Sie die noch?** Zlatko landete nach Big Brother als Sänger einen Hit, Jürgen dagegen hält sich erfolgreich in der Showbranche, während von Sabrina, John und Alex (v.l.) heute nichts mehr zu hören ist. (Fotos: dpa)

ten. Bei der aktuellen Staffel sind doch nur arbeitslose Kreaturen dabei, die es später nicht schaffen werden.“

Andere waren weit weniger erfolgreich als Jürgen. Der Gewinner der 250 000 Mark Rundschau-Informationen in der Medienbranche keinen Fuß fassen und ging wieder zurück nach Potsdam. Dort soll er wieder als Hausbesetzer abgetaucht sein.

Die Kölnerin Sabrina, die sich zunächst auch als Sängerin versuchte – aber ohne Erfolg – musste sich zuletzt gar eine Filmrolle im Internet ersteigern. Der Streifen soll im Herbst in die Kinos kommen.

Die traurigste Figur der ersten Staffel aber ist Zlatko: Nach seinem Ausscheiden aus dem Container heimste er zunächst mit seinem Song „Ich vermiss dich wie die Hölle“ dreifach Gold ein. Doch danach verschwand er von der Bildfläche. Für Jürgen verständlich: „Als sich Zlatkos neue Singles nicht mehr verkauften, ging er zur Vorauswahl für den Grand Prix und blamierte sich. Auch menschlich war mit ihm nicht mehr viel los.“

Trotz aller Kritik an der von Endemol in Osendorf produzierten Serie ist Big Brother fester Bestandteil der Medienlandschaft geworden. Grund genug für Professor Dr. Dieter Nennen von der Rheinischen Fachhochschule, den stellvertretenden Programmchef bei RTL II, Marc Rasmus, zu einer Vorlesung einzuladen. Entgegen aller Gerüchte stellte Rasmus dort die Zukunft der Reality-Show klar: „Auch wenn die Einschaltquoten zurückgegangen sind, wir sind mit den Zahlen zufrieden. Immerhin laufen wir gegen die RTL-Serie „Gute Zeiten, schlechte Zeiten“. Wir sind zu einer festen Soap geworden, und auch deshalb wird die sechste Staffel über dieses Jahr hinausgehen.“